

Produktbeschreibung

Farbe	Gewicht (mg)	Größe (mm)	Schüttdichte (g/l)	Verpackung	Mit Zulassung für Lebensmittel
Grau	1.5	2.0 - 6.0	23.0 - 27.0	Siloware / Bag	Ja

Physikalische Eigenschaften

	Prüfverfahren	30g/l	40g/l
Druckfestigkeit 25% stauchung (kPa) 50% stauchung (kPa) 75% stauchung (kPa)	ISO 844 5mm/min	140 220 465	190 285 600
Druckverformungsrest 25% stauchung – 22h – 23°C (%)	ISO 1856 C Stabilisierung 24h	8.0	8.0
Brenngeschwindigkeit (mm/min)	ISO 3795 12.5mm dick	65	50
Schallabsorptionskoeffizient	ISO 354 1,250Hz 30mm	0.62	0.67

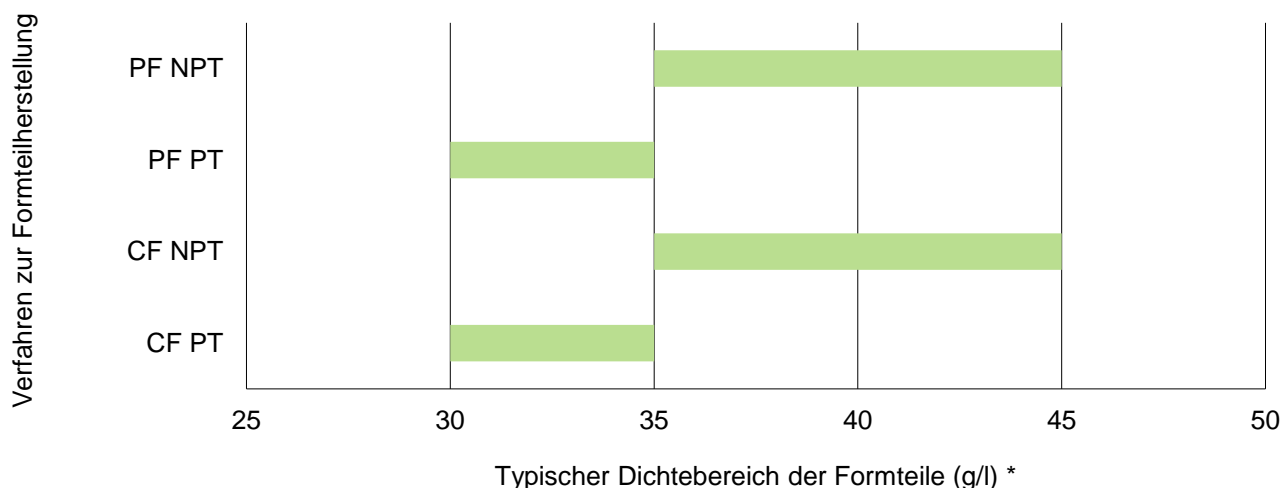
Aufgrund seiner Porosität absorbiert ARPRO 4025 Schall im Bereich von 400 bis 10,000Hz und kann von Wasser und Flüssigkeiten mit vergleichbarer Viskosität durchdrungen werden.

Formteilherstellung

ARPRO 4025 kann im Crack Fill (CF)- und Pressure Fill (PF)-Verfahren verarbeitet werden:

Crack fill-Verfahren: für ARPRO mit Druckbeladung (PT) oder ohne (NPT).

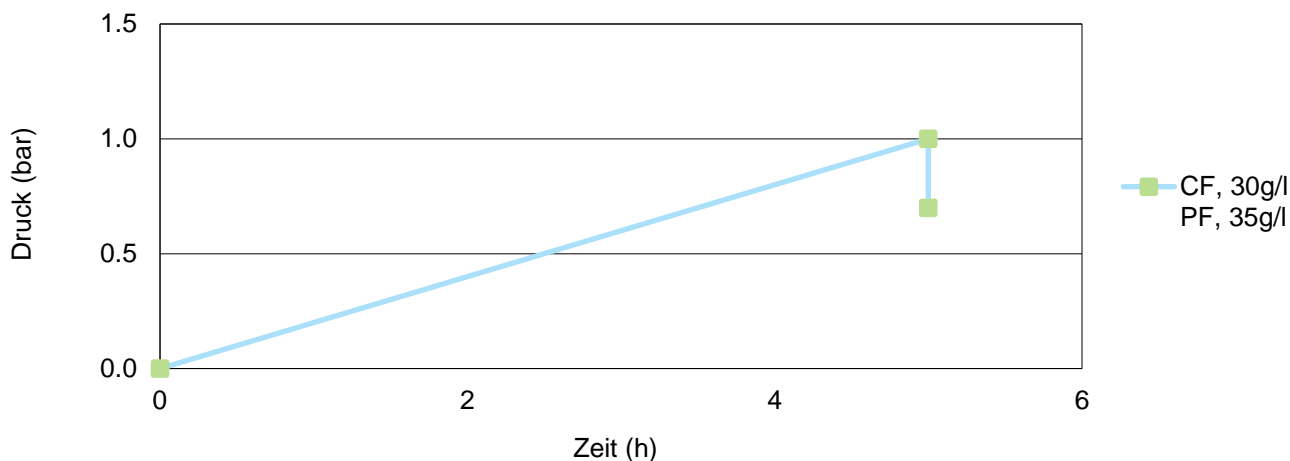
Pressure fill-Verfahren: für ARPRO mit Druckbeladung (PT) oder ohne (NPT).



Druckbeladung

* Schwindung, Oberfläche und Zykluszeit hängen von den Prozessparametern, der Werkzeug- und Geräteauslegung sowie der Formteilgeometrie ab.

Empfohlener Vorbehandlungszyklus mit Druckbehälterumgebung und ankommender Druckluft bei 23°C:
5h bis 1 bar, absenken und 0.7 bar während der gesamten Produktionsphase halten.



Vorbehandlungszyklen können je nach Formgebungsprozess, Dichte und Teilegeometrie angepasst werden:

Ein überhöhter Druck in den Zellen kann zu Problemen bei der Verschweißung führen. Senken Sie in diesem Fall die Dauer, den Druck oder die Temperatur, um eine bessere Verschweißung zu erreichen.

Erhöhen Sie die Dauer, den Druck oder die Temperatur, um die Formteildichte zu senken und die Oberfläche zu verbessern.

Der Betrieb des Drucktanks über der Umgebungstemperatur und maximal bei 50°C liegt, führt zu einer deutlichen Verkürzung der Druckbeladungszeit.

Nachbehandlung

Bei Formteildichten von weniger als 50g/l und abhängig von den Abmessungen des Formteils wird eine Konditionierung für 3h bis 8h bei einer Temperatur von 80°C empfohlen. Dabei wird den Formteilen Feuchtigkeit entzogen, außerdem gewährleistet dies die Stabilität der Abmessungen und der geometrischen Form.

Schwindung

Die typischen Werte liegen zwischen 2.5% und 3.5%. In der Regel verringert sich die Schwindungsneigung bei Erhöhung der Formteildichte.

Lagerung

Eine Lagertemperatur über 15°C wird dringend empfohlen.

Innenlagerung wird nachdrücklich empfohlen.

Bei Lagerung im Außenbereich wird nachdrücklich empfohlen, das Material vor der Formteilherstellung für 24h im Inneren aufzubewahren.